PRESSEMITTEILUNG

Grünes Licht für Sommer-Radhandschuhe nach intensiven Praxistests

Nach mehr als zwei Jahren Entwicklungsarbeit mit intensiven Recherchen, Testungen und Bemusterungen hat das österreichische Familienunternehmen ESKA seine mit Spannung erwartete Radhandschuhkollektion für den Sommer vor den Vorhang geholt. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt den Weg der neuen Produkte bis hin zur Marktreife auf.

Nach ersten Marktrecherchen hat ESKA Ende des Jahres 2017 mit der Entwicklung der neuen Kollektion für Sommer-Radhandschuhe begonnen. Zu Beginn standen Designs und Materialien im Fokus. „Um ein frühes Feedback aus der Praxis zu bekommen, wurden die Erstmuster von unseren langjährigen und radverliebten Markenbotschaftern getestet. Die Rückmeldungen waren gut, es gab aber noch Luft nach oben“, erinnert sich ESKA-Prokuristin Heidi Pürstinger. Feinjustierungen beim Material zeigten rasch Wirkung. „Handschuhe aus der zweiten Bemusterung sind noch heute im Umlauf, weil sie selbst nach etlichen Waschgängen keine Abnützungen zeigen“, so Pürstinger.

Lange und abgeschnittene Finger

Einige Zeit spannend blieb die Frage nach der richtigen Polsterung. „Die Experten-Meinungen dazu waren unterschiedlich. Um den verschiedenen Anforderungen aus der Praxis gerecht zu werden, reicht das Spektrum bei unserer neuen Kollektion von einer extra hohen Polsterung für Radrennfahrer bis hin zu einem UV-durchlässigen Oberstoff zugunsten einer Sonnenbräunung der Hände“, schildert die Prokuristin. Das neue ESKA-Sortiment umfasst vier Sommer-Radhandschuhe mit abgeschnittenen und fünf Modelle mit langen Fingern. „Damit haben unsere Händler für jeden Bedarf das passende Produkt griffbereit“, ist sich Pürstinger sicher

Zahlen, Daten und Fakten zu ESKA®:

Gründungsjahr: 1912

Produktspektrum: Feuerwehr- und Arbeitsschutzhandschuhe, Spezialhandschuhe für Militär-, Polizei- und Behörden, Wintersport-, Multifunktions- u. Motorradhandschuhe, elegante Lederhandschuhe

Exportquote: über 90 Prozent

Normen und Richtlinien: Zertifizierungen in Australien (Australien Standard) und in Europa (EN 659) EN ISO 9001:2008, EN 388:2016, DGUV Richtlinie

Anzahl der Mitarbeiter: 30 in der Zentrale in Thalheim bei Wels